

**Stadt Hornberg**

**Protokoll Nr. 10  
über die  
öffentliche Gemeinderatssitzung  
vom 09. Juli 2008**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses Hornberg

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 16 (Normalzahl: 19)

Vorsitzender: Bürgermeister Siegfried Scheffold

Namen der übrigen anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Böckl, Franz

Brohammer, Joachim

Dold, Bernhard

Fuhrer, Erich

Haas, Martin

Horn, Andreas

Lauble, Eveline

Lauble, Günther

Laumann, Eva

Pätzold, Walter

Schäuble, Peter

Weißer, Thomas

Dr. Zeumer, Harald

Ziegler, Hubert

Zühlke, Hans-Peter

Es fehlten entschuldigt:

Hurst, Joachim (Urlaub)

Siller, Siegfried (privat verhindert)

Wöhrle, Fritz (beruflich abwesend)

Es fehlten nicht entschuldigt:

-

Schriftführer:

Hauptamtsleiter Oswald Flaig

Urkundspersonen:

Joachim Brohammer, Bernhard Dold, Hubert Ziegler

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Rechnungsamtsleiterin Simone Mayer  
Stadtbaumeisterin Pia Moser  
Sachgebietsleiterin Andrea Wimmer

Zuhörer: 4

Pressevertreter: 2

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 03. Juli 2008 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 03. Juli 2008 ortsüblich bekannt gegeben worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. Einwendungen gegen die Tagesordnung nicht vorgebracht worden sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

## Tagesordnung:

01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
02. Einführung der offenen Ganztagschule:
  - a) Allgemeine Information über den Stand der Angelegenheit
  - b) Architektenauftrag für die Umbauarbeiten in den Räumlichkeiten der Wilhelm-Hausenstein-Schule
03. Rückbau der Rampe auf dem Güterbahnhofsareal: Auftragsvergabe
04. Bürgermeisterwahl 2008: Einzelbeschlüsse
05. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus und Erweiterung des Wohnraumes auf dem Grundstück Flst.Nr. 270/4 (Gartenstraße 7) in Hornberg (Bauherr: Günter Doßwald, Gartenstraße 7, 78132 Hornberg)
06. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau und Umbau des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 51 (Hauptstraße 97) in Hornberg (Bauherin: Claudia Müller, Hauptstraße 97, 78132 Hornberg)
07. Bekanntgaben und Anfragen
08. Fragestunde

## **TOP 01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Gemeinderat am 18. Juni 2008 in nichtöffentlicher Sitzung über den Verkauf eines städtischen Grundstücks beraten hat. Weiter wurde beschlossen, einen Einzelhausbauplatz und einen Doppelhausbauplatz im Neubaugebiet „Stadtmitte Nord“ für Kaufinteressenten zu reservieren. Über den Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung wurde Beschluss gefasst ebenso wie über die Höhe der Jubiläumsgabe an die Schützengesellschaft Hornberg e.V. anlässlich des 525-jährigen Jubiläums. Schließlich wurde beschlossen, Frau Rechnungsamtsleiterin Simone Mayer mit Wirkung vom 01. Juli 2008 zur Stadtoberinspektorin zu befördern.

## **TOP 02. Einführung der offenen Ganztagsschule:**

### **a) Allgemeine Information über den Stand der Angelegenheit**

### **b) Architektenauftrag für die Umbauarbeiten in den Räumlichkeiten der Wilhelm-Hausenstein-Schule**

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 81/2008. Er begrüßt Rektorin Irmtraud Henke und Frau Mia Segers, die Elternbeiratsvorsitzende im Zuhörerraum.

### **a) Allgemeine Information über den Stand der Angelegenheit**

Die Stadt Hornberg erhält für die Umbaumaßnahmen einen Zuschuss aus der Schulbauförderung von 101.000 EUR. Außerdem wird ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von rund 100.000 EUR gewährt.

Ein Elternabend ist durchgeführt worden, dabei hat sich ergeben, dass das Interesse der Erstklässler an der offenen Ganztagsbetreuung deutlich höher ist als beispielsweise der Fünftklässler. Rektorin Henke informiert, dass bereits genügend Anmeldungen vorliegen, um eine reine Ganztagschulklasse einzurichten.

Stadtrat Fuhrer hat der Presse entnommen, dass der Bestand der Hornberger Hauptschule gefährdet sein soll. Er erinnert an die bisherigen Aussagen von Kultusminister Rau, dass die Hornberger Hauptschule gesichert sei.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass die Landesregierung neuerdings die Auffassung vertritt, dass Gemeinden mit weniger als 85 Hauptschülern sich mit den Nachbargemeinden abstimmen müssen. Hierzu führt Rektorin Henke aus, dass nach derzeitigem Stand im Schuljahr 2008/2009 die Schülerzahl 94 betragen wird, wovon 4 noch in der Prüfung sind. Die genannte Schwelle ist damit deutlich überschritten.

Bürgermeister Scheffold ergänzt, dass diese Schülerzahl auch im Rahmen der Prüfung der oben genannten Zuschussanträge berücksichtigt worden ist. Da die Zuschüsse gewährt werden, kann dies als Bestandssicherung angesehen werden.

Nun ist aber sogar die Rede davon, dass nur noch zweigliedrige Hauptschulen erhalten werden können, die auch eine Werkrealschule anbieten. Bürgermeister Scheffold ist der Meinung, dass hier die für nächste Woche angekündigte Presseerklärung der Landesregierung abzuwarten ist. Er hofft, dass auch eingliedrige Hauptschulen im ländlichen Raum weiterhin erhalten werden können.

Zu bedenken ist auch die Regelung im Schulgesetz, wonach eingerichtete Schulen nur durch den Schulträger, also die Gemeinde aufgehoben werden können. Bürgermeister Scheffold betont, dass er persönlich einer Auflösung der Hornberger Hauptschule nicht zustimmen wird, solange er Bürgermeister ist. Er kann sich nach jetzigem Stand nicht vorstellen, dass die Hornberger Hauptschule geschlossen werden könnte.

Stadtrat Weißer ergänzt, dass er sich auch deshalb eine Zusammenlegung von Hauptschulen nicht vorstellen kann wegen der vorhandenen Platzproblematik der jeweils aufnehmenden Schule.

Stadtrat Ziegler ist der Meinung, dass eine solche Zusammenlegung politisch nicht machbar ist. Die Entfernungen im ländlichen Raum zwischen den einzelnen Schulen bzw. Gemeinden sind zu groß, um Zusammenlegungen realisieren zu können. Auch er erinnert daran, dass Kultusminister Rau bei seinem letzten Besuch in Hornberg den Erhalt der Hornberger Hauptschule nicht angezweifelt hat.

Stadtrat Fuhrer fasst zusammen, dass die geplanten Baumaßnahmen an der Schule also eine sinnvolle Investition darstellen, da mit dem Erhalt der Hornberger Hauptschule gerechnet werden kann.

Stadtrat Böckl gibt die Befürchtung einiger Eltern weiter, dass möglicherweise einzelne Schulkinder zum Verbleib auf der Hauptschule bewegt werden, um die Schülerzahl zu halten, obwohl sie vielleicht auch für die Realschule oder das Gymnasium qualifiziert wären.

Bürgermeister Scheffold sieht diese Gefahr nicht. Zum einen ist zu bedenken, dass eine solche Einschätzung eines Schülers durch die Schule jederzeit von den Eltern überprüft werden könnte, zum anderen hat er großes Vertrauen in die Schulleitung.

### **Ergebnis:**

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand Kenntnis. In der nächsten öffentlichen Sitzung am 30. Juli 2008 wird über den neuesten Sachstand wieder informiert.

### **b) Architektenauftrag über die Umbauarbeiten in den Räumlichkeiten der Wilhelm-Hausenstein-Schule**

Für die Einrichtung der offenen Ganztagsbetreuung in der Wilhelm-Hausenstein-Schule sind umfangreiche Umbauarbeiten notwendig. Bei der Erarbeitung des Konzeptes wurde die Umsetzung in 3 Bauabschnitte festgelegt. Die Grundlagenermittlung und Vorplanung wurde bereits durch das Architekturbüro Wöhrle & Wöhrle, Hornberg ausgeführt und dem Gemeinderat vorgestellt. Wie vom Gemeinderat am 18. Juni 2008 beschlossen, wurde das Büro Wöhrle & Wöhrle zur Abgabe eines Honorarangebotes für die Umbauarbeiten aufgefordert. Das Angebot liegt dem Gemeinderat vor. Auf der Grundlage von Nettobaukosten von 525.940,92 EUR ergibt sich ein Bruttogesamthonorar von 51.621,42 EUR. Vorgesehen ist eine stufenweise Beauftragung der Architektenleistungen entsprechend der Haushaltsplanung und der Bauabschnittsgestaltung.

In den oben genannten Baukosten sind die Kosten für die neue Heizung noch nicht enthalten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Architekturbüro Wöhrle & Wöhrle, Hornberg den Auftrag für die Architektenleistungen über die Umbauarbeiten in den Räumlichkeiten der Wilhelm-Hausenstein-Schule zum angebotenen Gesamthonorar von brutto 51.621,42 EUR zu erteilen.

Es ist eine stufenweise Beauftragung der Architektenleistungen entsprechend der Haushaltsplanung und der Bauabschnittsgestaltung vorzunehmen.

Die Bauantragsunterlagen können nun erarbeitet werden.

**TOP 03. Rückbau der Rampe auf dem Güterbahnhofsareal: Auftragsvergabe**

Bürgermeister Scheffold verweist auf die Drucksache Nr. 82/2008. Die Abbrucharbeiten für den Rückbau der großen Rampe auf dem Güterbahnhofsareal wurden beschränkt ausgeschrieben, zur Angebotsabgabe wurden neun Firmen aufgefordert. Sieben Angebote sind eingegangen, diese wurden geprüft. Günstigster Bieter ist die Firma Erdarbeiten Jörg Hock aus Hornberg-Niederwasser. Das Abbruchmaterial kann entweder abtransportiert, wieder eingebaut oder recycelt werden.

Das Gebrauchtpflaster auf rund 800 m<sup>2</sup> Fläche soll an interessierte Bürgerinnen und Bürger verkauft werden. Der Rest kann für eine spätere Verwendungsmöglichkeit gelagert werden. Interessenten können sich bei Betriebsmeister König melden.

Stadtrat Pätzold geht davon aus, dass der günstigste Bieter die arbeits- und tarifrechtlichen Bestimmungen einhält. Dies wird von Bürgermeister Scheffold so gesehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für den Rückbau der großen Rampe am Güterbahnhof entsprechend den Vergaberichtlinien zum Angebotspreis von 13.579,35 EUR brutto an die Firma Erdarbeiten Jörg Hock, Hornberg-Niederwasser zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, für das gebrauchte Pflaster auf der Grundlage des Kaufangebotes der Firma Tusa einen Verkaufspreis zu kalkulieren und das gebrauchte Pflaster an Interessenten zu verkaufen.

#### **TOP 04. Bürgermeisterwahl 2008: Einzelbeschlüsse**

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass er im Dezember erneut als Bürgermeister der Stadt Hornberg kandidieren wird, weshalb er die Sitzungsleitung an Bürgermeister-Stellvertreter Schäuble abgibt.

Herr Schäuble verweist auf die Drucksache Nr. 83/2008. Am 05. März 2009 endet die Amtszeit von Bürgermeister Siegfried Scheffold. Der Gemeinderat legt den Wahltag der Bürgermeisterwahl fest, ebenso wie den Wahltag einer eventuellen Neuwahl. Die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters ist öffentlich auszuschreiben, ein Ausschreibungstext liegt dem Gemeinderat als Entwurf vor. Die Bewerbungsfrist ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften festzulegen. Den Bewerbern kann Gelegenheit gegeben werden, sich den Bürgern in einer öffentlichen Versammlung vorzustellen. Hier hat der Gemeinderat einen Termin festzulegen. Außerdem ist die Zusammensetzung des Gemeindewahl Ausschusses zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Tag der Bürgermeisterwahl: Sonntag, 07. Dezember 2008.
2. Tag der etwaigen Neuwahl: Sonntag, 21. Dezember 2008.
3. Erscheinen der Stellenausschreibung, gemäß vorliegendem Textentwurf, im Staatsanzeiger: Montag, 22. September 2008.
4. Tag des Endes der Bewerbungsfrist für die Hauptwahl: Montag, 10. November 2008.
5. Tag des Endes der Bewerbungsfrist für die eventuelle Neuwahl: Mittwoch, 10. Dezember 2008.
6. Tag der öffentlichen Bewerbervorstellung in der Stadthalle: Dienstag, 25. November 2008.
7. Per Akklamation wird einstimmig folgende Zusammensetzung des Gemeindewahl Ausschusses beschlossen:
  - a) Vorsitzende: Stadtamtfrau Andrea Wimmer
  - b) Stellvertretender Vorsitzender: Stadtamtsrat Oswald Flaig
  - c) Beisitzer: Stadtrat Joachim Hurst und Stadtrat Dr. Harald Zeumer
  - d) Stellvertretende Beisitzer: Stadtrat Peter Schäuble und Verwaltungsbeschäftigte Franziska Wälde.

#### **TOP 05. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus und Erweiterung des Wohnraumes auf dem Grundstück Flst.Nr. 270/4 (Gartenstraße 7) in Hornberg (Bauherr: Günter Doßwald, Gartenstraße 7, 78132 Hornberg)**

Bürgermeister Scheffold übernimmt wieder den Vorsitz. Die Beschlussfassung wurde in der letzten öffentlichen Sitzung vertagt. In der Zwischenzeit hat ein Gespräch der Bauherrschaft mit dem Kreisbaumeister und Stadtbaumeisterin Moser stattgefunden. Frau Moser informiert über das Gesprächsergebnis. Die Übernahme einer Baulast zu Lasten des Nachbargrundstücks ist nicht erforderlich.

Es kann davon ausgegangen werden, dass das Vorhaben genehmigungsfähig ist. Die geplanten Anbauten sind als untergeordnete Bauteile zu sehen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

Als Auflage ist dem Landratsamt mitzuteilen, dass das Bauwerk so auszuführen ist, dass der Erddruck der Straße durch das Bauwerk aufgefangen werden kann.

### **TOP 06. Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Anbau und Umbau des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 51 (Hauptstraße 97) in Hornberg (Bauherrin: Claudia Müller, Hauptstraße 97, 78132 Hornberg)**

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Bereich beim städtischen Grundstück Hauptstraße 95 von einer Bebauung freigehalten wird.

Für das Haus Hauptstraße 97 wird noch eine Sanierungsvereinbarung bezüglich der geplanten Fassadensanierung abgeschlossen. Die Fassade soll zur Straße hin erneuert werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

### **TOP 07. Bekanntgaben und Anfragen**

#### **07.1 Aufstellung von Fahrradständern in der Innenstadt**

Der Verwaltung liegt ein Muster für die Anschaffung von Fahrradständern vor. Darin können jeweils zwei normale Fahrräder und ein Mountainbike abgestellt werden. Die Fahrradständer sind mobil und kosten pro Stück rund 200 EUR zuzüglich der Beschriftungskosten.

Die Fahrradständer sollen in der Innenstadt verteilt werden. Bürgermeister Scheffold wird dies mit dem Gewerbeverein abstimmen.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis. Vor dem Rathaus steht ein Muster zur Besichtigung bereit.

#### **07.2 Waldbegehung**

Die Waldbegehung erfolgt am Freitag, 18. Juli 2008. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Waldparkplatz Gesundbrunnen. Die Waldbegehung wird um ca. 17.00 Uhr beendet sein, anschließend erfolgt ein kurzer Abschluss beim Gesundbrunnen bis maximal 19.00 Uhr.

Die entsprechende Einladung geht dem Gemeinderat noch zu.



### **07.3 Sanierung Spielplatz Reichenbacher Straße**

Die Verwaltung hat mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen, den Spielplatz in der Reichenbacher Straße durch die Firma Läufer, Hornberg sanieren zu lassen, weil der Bauhof derzeit keine Kapazitäten frei hat. Ein Angebot über rund 6.000 EUR liegt vor. Die Kosten können über entsprechende Mehreinahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gedeckt werden.

Stadtrat Fuhrer schlägt vor, die Maßnahme nach Ausführung mit entsprechenden Arbeiten des städtischen Bauhofs zu vergleichen im Sinne eines Benchmarking.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, der Firma Läufer auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 07. Juli 2008 den Auftrag für die Sanierung des Spielplatzes in der Reichenbacher Straße zu erteilen.

### **07.4 Mauersanierung auf dem Schloßberg**

Bürgermeister Scheffold erinnert an die Vorberatung vom 18. Juni 2008. Die Herren Stadträte Siller, Weißer und Ziegler werden gebeten, am Donnerstag, 17. Juli 2008 um 17.00 Uhr auf den Schlossberg zu kommen, um die Sanierungsmaßnahme vor Ort festzulegen. Stadtrat Siller wird von der Verwaltung noch benachrichtigt.

### **07.5 Geplanter Windpark „Am Pilfer“**

Bürgermeister Scheffold informiert über ein Gespräch der Verwaltung mit Herrn Andreas Markowsky, Geschäftsführer der Firma Ökostrom Consulting Freiburg GmbH, die den Windpark auf dem Pilfer realisieren will.

Mit den privaten Grundstückseigentümern konnte eine einvernehmliche Regelung zur Verlegung der Zufahrt getroffen werden.

Die Windkraftanlagen sollen über eine Kommanditgesellschaft gebaut werden, an der sich auch die Hornberger Bürger über einen Fonds beteiligen können. Eine entsprechende Informationsveranstaltung wird noch durchgeführt.

Mit dem Bau der beiden Windkraftanlagen ist im Mai oder Juni 2009 zu rechnen.

### **07.6 Stadtsanierung in Hornberg**

Dem Gemeinderat liegt ein Bericht in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ des Gemeindetags Baden-Württemberg über die durchgeführte Stadtsanierung in Hornberg vor.

### **07.7 Städtepartnerschaftsfest am 07. Juni 2008**

Bürgermeister Scheffold informiert über ein Dankschreiben von Frau Lieb aus Bischwiller, der Witwe des verstorbenen früheren Bürgermeisters Herrn Robert Lieb.

### **07.8 Pfeifertag in Bischwiller**

Der Pfeifertag 2008 in Bischwiller findet vom 05. bis 10. August 2008 statt. Bürgermeister Scheffold schlägt vor, am Sonntag, 10. August 2008 mit einer Hornberger Abordnung den Pfeifertag zu besuchen. Die Teilnahmemöglichkeit wird noch im Amtsblatt veröffentlicht.

In der Einladung zur nächsten Gemeinderatssitzung am 30. Juli 2008 wird dies auch noch erwähnt. In der Sitzung selbst soll dann noch eine Umfrage stattfinden.

### **07.9 Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion**

Stadtrat Zühlke stellt im Namen der SPD-Gemeinderatsfraktion einen Antrag im Zusammenhang mit der Umsetzung bzw. Erledigung der im Haushalt 2008 eingestellten Maßnahmen. Es wird um Bericht gebeten, welche Maßnahmen bereits begonnen sind, bzw. wann mit bestimmten Maßnahmen begonnen wird. Exemplarisch genannt werden die Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Niederwasser, die Sanierung des Kinderspielplatzes in der Reichenbacher Straße, die Detailplanung für die geplante behindertengerechte WC-Anlage bei der Stadthalle, die Neugestaltung des Pfarrgartens, der Ausbau der Frombachstraße, der Carport- und Garagenbau in der Hofmattenstraße, sowie die Ausbesserung des Kirchplatzes. Es wird beantragt, mindestens in einem zweimonatigen Rhythmus den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zu informieren.

Begründet wird der Antrag mit regelmäßigen Anfragen von Bürgern an die Stadträte.

Bürgermeister Scheffold will am 30. Juli 2008 in öffentlicher Sitzung eine Übersicht über den Projektstand geben. Auch über den Antrag kann dann Beschluss gefasst werden.

### **07.10 Bahnprospekt „Wandern entlang der Schwarzwaldbahn“**

Stadtrat Zühlke fragt an, weshalb im Prospekt keine Tour der Stadt Hornberg aufgeführt ist.

Bürgermeister Scheffold wird dies von der Tourist-Info prüfen lassen und wieder berichten.

### **07.11 Infotafeln an den Ortseingängen**

Stadtrat Ziegler fragt an, ob auf den Infotafeln auch ein Hinweis auf das beheizte Freibad Hornberg aufgenommen werden kann. Die Verwaltung wird dies prüfen.

### **07.12 Kanal unter der Stadtbrücke**

Auf Anfrage von Stadtrat Ziegler soll der Bauhof beauftragt werden, den Kanal zu säubern.

### **07.13 Freihalten der Gehwege**

Stadtrat Weißer nimmt das Zuwachsen der Rebbergstraße zum Anlass, im Amtsblatt zu einer Entfernung des Bewuchses aufzurufen. Dies ist auch vor dem Hintergrund der Schulwegeplanung wichtig.

**Ergebnis:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Amtsblatt einen entsprechenden Aufruf zu veröffentlichen. Im Einzelfall können besonders problematische Bereiche bei der Verwaltung gemeldet werden.

**TOP 08. Fragestunde****08.1 Bauvorhaben Gartenstraße 7**

Eine Nachbarin hat eine Frage zum Bauvorhaben auf Anbau an das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Gartenstraße 7, wie heute unter Tagesordnungspunkt 05 behandelt. Sie möchte wissen, ob der notwendige Abstand zur Grundstücksgrenze gewahrt bleibt.

Dies wird von Stadtbaumeisterin Moser bestätigt. Der Anbau wird nach hinten versetzt, der Grenzabstand beträgt 3,65 m.

Der Angrenzerin wird angeboten, im Stadtbauamt Einblick in die Bauantragsunterlagen zu nehmen. Ihre bereits hier eingegangene Einwendung ist an das Landratsamt Ortenaukreis weitergeleitet worden.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Siegfried Scheffold

Oswald Flaig

Die Urkundspersonen

Joachim Brohammer

Bernhard Dold

Hubert Ziegler